Satans Evangelium – Teil 27

Quelle: http://www.alan-vincent.com/wordoffaithmovement.htm

Die Entlarvung der Wort des Glaubens (WF)-Bewegung

Auf den ersten Blick erscheint die WF-Bewegung sehr anziehend und scheint Sinn zu machen. Doch bei näherer Untersuchung wird schnell klar, dass damit etwas auf schreckliche Weise falsch ist. Lehrt die WF-Bewegung Tatsachen oder eine Fiktion? Entscheide selbst …

Wenn Du den Fernseher anschaltest und durch die Kanäle zappst, stösst Du sehr schnell auf Tele-Evangelisten, auch als Lehrer der WF-Bewegung oder Wohlstandslehrer bekannt, die Dich darum bitten, Deine „Saat“ zu schicken, eine „Stimme des Glaubens“ oder eine „Saat-Glauben-Spende“, und sie sagen, Gott würde Dich dafür segnen und Dir Reichtum, Gesundheit und Wohlstand schenken.

Im Allgemeinen hört man von diesen WF-Lehrern, wie sie manchmal raffiniert oder zuweilen auch ganz unverhohlen ihre Betrügerei mit der Botschaft verweben, dass Gott wolle, dass wir „gesund und reich“ und „erfolgreich“ sind und dass wenn wir anders denken und unser von Gott gegebenes Potential nicht ausnützen würden, dies eine Sünde sei.

Heute ist die WF-Lehre eine sehr beliebte Botschaft, und die Christen hören es gern, wenn man ihnen sagt, dass sie dazu geboren wären, erfolgreich zu sein und ein langes Leben ohne irgendwelche Krankheiten oder Geldprobleme zu haben.

Hank Hanegraaff schreibt in seinem Buch „Christianity in Crisis“ (Das Christentum in der Krise):

„Das Evangelium der Wort des Glaubens-Bewegung ist ohne Frage die attraktivste Botschaft, die heute gepredigt wird oder eigentlich in der gesamten Kirchengeschichte.“

Die Lehren und Glaubensüberzeugungen der WF-Bewegung

1.
„Der Glaube ist eine Kraft, die durch Worte manipuliert werden kann, um eine Realität der Gesundheit und des Wohlstandes zu schaffen.“

2.
„Gott hat menschliche Proportionen und hat den Menschen nach Seiner

körperlichen Erscheinung erschaffen und damit wir alle 'kleine Götter' sind.“

3.
„Jesus Christus gab Seine Göttlichkeit auf und wurde ein Mensch, starb geistlich, nahm Satans sündige Natur auf Sich, ging in die Hölle, wurde wiedergeboren und ist mit Gottes Wesen von den Toten auferstanden.“ („Charismatic Chaos“ (Charismatisches Chaos) von John MacArthur)

4.
„Wann man krank und arm ist, ist das eine Sünde und ein Beweis für mangelnden Glauben.“

5.
„Gesundheit ist durch das Sühneopfer von Christus gewährleistet.“

Ursprünge der WF-Bewegung

Wenn wir einen kurzen Blick auf den Hintergrund der Ursprünge der WF-Bewegung werfen und darauf schauen, wie alles angefangen hat, dann sehen wir genau, woher die vielen falschen Lehren stammen.

Phineas Parkhurst Quimby (1802-1866)

„Phineas Parkhurst Quimby, den viele als den Vater der Neugeist-Bewegung betrachten, war ein metaphyischer Heiler, der sowohl Mesmerismus als auch Geistheilung praktizierte und glaubte, dass Sünde, Krankheit und Leid nur in unserem Verstand existieren würde.“ (Todd Ehrenborg, „Mind Sciences“ (Geisteswissenschaften)

Zum Beispiel sagte Quimby:

„Wenn ich glaube, dass ich krank bin, bin ich krank, weil meine Gefühle meine Krankheit sind, und meine Krankheit ist mein Glaube; und mein Glaube ist mein Verstand. Von daher ist jede Art von Krankheit in meinem Verstand oder meinem Glauben.“

Quimby schrieb und lehrte über seine „Spiritual Science Healing Disease“ (Geistige Wissenschaft über die Heilung von Krankheiten) und bezeichnete sein metaphysisches Heilungssystem „Wissenschaft des Christus“ und nannte sie im Jahr 1863 „Christliche Wissenschaft“.

Quimby studierte auch Okkultismus, Spiritismus, Hypnose und viele andere

Aspekte der Parapsychologie.

Essek William Kenyon (1867-1948)

E.W. Kenyon war während der Pfingst-Bewegung Mitte des 20.Jahrhunderts ein evangelikaler Pastor und studierte diese metaphysischen Neugeist- und Geisteswissenschaft-Lehren von Quimby.

Die Geisteswissenschaft, deren Motto „Nenne es beim Namen und beanspruche es“ ist, passt sehr gut zu der Pfingst-Bewegung und betont das Übernatürliche. Deshalb kombinierte Kenyon beides und schuf eine merkwürdige Mischung von orthodoxem Christentum und Mystizismus.

Herr Kenyon ist der „wahre Vater“ der modernen WF-Bewegung, und viele der Phrasen die heute von den Predigern des Wohlstandsevangeliums popularisiert werden, wie zum Beispiel „Was ich bekenne, besitze ich“, stammen ursprünglich von Kenyon.

Kenneth Erwin Hagin (1917-2003)

Kenneth Hagin, der sehr oft „Papa Hagin“ oder „Bruder Hagin“ genannt wird, war ein amerikanischer Pfingst-Prediger, der wiederum die Lehren von E. W. Kenyon studiert hatte und die WF-Bewegung gründete, wie sie heute existiert.

Praktisch jeder WF-Lehrer wurde in der einen oder anderen Form von Kenneth Hagin beeinflusst. Dazu gehören z. B.:

- Kenneth Copeland
- Benny Hinn
- Fredrick Price
- Robert Tilton
- Marilyn Hickey
- Jan und Paul Crouch von TBN

Dr. John MacArthur sagt:

„E.W. Kenyon war ein Glaubensheiler nicht nach der Pfingstler-Tradition, sondern nach der Tradition von Mary Baker Eddy und der Christlichen Wissenschaft. Er besuchte eine Akademie, die sich auf Seminare über

metaphysische wissenschaftliche Kulte spezialisiert hatte. Er baute in sein System viele der wesentlichen Vorstellungen dieser Kulte in sein weit verbreitetes System ein. Kenneth Hagin hat diese dann übernommen.“

Hank Hanegraaff erklärt, wie es mit den WF-Lehrern weiterging und wie sich abirrenden Lehren verbreiteten:

„Wenn man sich zum Beispiel den kultischen Verlauf von E. W. Kenyons Theologie anschaut, entdeckt man, dass seine ursprünglichen Abweichungen vom grundsätzlichen Christentum nur geringfügig von den Lehren abweichen, die später seinen Dienst charakterisierten. Und mit jedem seiner erfolgreichen Schüler wurden diese Irrlehren weiter verkündet. Kenneth Hagin, der E. W. Kenyon popularisierte, verbreitete nicht nur dessen Irrlehren, sondern fügte diesen auch noch weitere hinzu.

Der WF-Lehrer Fredrick K. C. Price sagt:

„Kenneth Hagin hatte, wie kein anderer, den größten Einfluss auf mein Leben. Seine Bücher haben mein Leben revolutioniert und völlig verändert.“

Charles Capps gibt ein ähnliches Zeugnis ab:

„Bruder Hagin hat den größten Einfluss auf mein Leben ausgeübt.“

Kenneth Copeland sagt, dass die Tonbandaufnahmen von Kenneth Hagin seinen Dienst revolutioniert hätten.

John Osteen

In gleicher Weise sagte John Osteen (1921-1999), der Vater von Joel Osteen, dass Kenneth Hagin ihn in die WF-Bewegung eingeführt hatte und sagte:

„Ich glaube, dass Bruder Hagin von Gott erwählt ist und dass er im Hinblick auf der Botschaft des Glaubens an vorderster Front steht.“

Joel Osteen

TD Jakes

Paula White

Heute haben wir neben diesen WF-Lehrern der „alten Schule“ neue Prediger, wie z. B.:

- Joel Osteen
- T.D. Jakes
- Joyce Meyer
- Creflo Dollar
- Rod Parsley

und viele andere, die lehren, dass Christen Gesundheit und Wohlstand in die Existenz rufen, Gottes Pläne vereiteln und sich Erlösung kaufen könnten und dass Geld die Wurzel allen Glücks sei, Christen keine Sünder seien und dass Jesus Christus nicht als Gott in die Welt gekommen wäre.

Wir sehen daran, dass die WF-Botschaften dubiose Wurzeln in den okkulten und metaphysischen Lehren der Geisteswissenschaft haben, die seit Mitte des 19. Jahrhunderts existiert.

Die Geisteswissenschaften werden auch „Christliche Wissenschaft“, „Religiöse Wissenschaft“ und „Die Wissenschaft des Christentums“ genannt.

Da wir jetzt die Entwicklungsordnung der WF-Lehrer und deren Schüler gesehen haben, müssen wir auf deren Botschaften achten und uns die biblische Antwort darauf anschauen und all jene warnen, die auf diese Irrlehren der WF-Bewegung, die heute so vorherrschend sind, hereingefallen sind.

Dr. John MacArthur sagt:

„Die WF-Lehrer verdanken ihre Herkunft Gruppen wie:

- Die Christliche Wissenschaft
- Swedenborgianer
- Theosophie
- Geisteswissenschaft
- Neugeist-Bewegung

usw.

Die WF-Lehre ist ein kombiniertes System, eine Mischung aus Mystizismus,

Dualismus und Neo-Gnostizismus, die größtenteils aus metaphysischen Kulten stammt.

D.R. McConnell, der Autor von „A Different Gospel“ (Ein anderes Evangelium) zeigt auf:

„Jede neue religiöse Bewegung innerhalb des Protestantismus muss zwei Kriterien erfüllen:

1.
Sie muss sich genau an die Bibel halten.

2.
Sie muss sich an die historische Orthodoxie halten.“

Brian Houston of Hillsong Church

'Bischof' Eddie Long

Somit wollen wir die Frage stellen: Entspricht die WF-Bewegung den oben genannten Bedingungen?

Die Kunst und Wissenschaft, auf diese und andere Fragen Antworten zu liefern, wenn es um historisch-orthodoxes Christentum geht, nennt man Apologetik. Dieser Begriff kommt von dem griechischen Wort *apologia* und bedeutet „eine sinnvolle Verteidigung des christlichen Glaubens“. Webster's Dictionary definiert Apologetik wie folgt: „Der Zweig der Theologie, der sich mit der Verteidigung und Beweisführung des Christentums beschäftigt“.

Titus Kapitel 1, Vers 9
Der (Gemeindevorsteher) muss an dem zuverlässigen Wort (Gottes) festhalten, wie er es im Unterricht empfangen hat, damit er imstande ist, aufgrund der gesunden Lehre ebensowohl zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu widerlegen (oder: zu überführen).

1.Petrus Kapitel 3, Vers 15
Haltet nur den HERRN Christus in euren Herzen heilig und seid allezeit bereit, euch gegen jedermann zu verantworten, der von euch Rechenschaft über die Hoffnung fordert, die in euch lebt.

Anhand dieser Bibelstellen wollen wir einige der Irrlehren der WF-Bewegung im Hinblick auf deren Kernpunkte betrachten:

1. Positives Bekenntnis
2. Wohlstandsevangelium
3. Pervertierung des Todes von Jesus Christus und Wiedergeburt
4. Förderung eines Gottes mit menschlichen Proportionen

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*